

## Kurzbericht als Referent in der internationalen Veranstaltung „Fortschritt bei der Biomethan-Mobilität“ in Schwäbisch Hall

Am 15. und 16. Oktober 2019 fand die Konferenz „Fortschritt bei der Biomethan-Mobilität“ in Schwäbisch Hall statt, die durch das Internationale Biogas und Bioenergie Kompetenzzentrum (IBBK) organisiert wurde. Im Mittelpunkt der zweitägigen internationalen Veranstaltung standen die aktuellen Entwicklungen der Wissenschaften sowie die Techniken bei den Biogasaufbereitungstechnologien. Zusätzlich dazu wurden erfolgreiche Beispiele bei der Verwertung des Biomethanproduktes in der Mobilität aufgezeigt und Erfahrungen ausgetauscht.

Während dieser Veranstaltung hatte ich die Möglichkeit, die Ergebnisse meiner Promotion hinsichtlich der ökonomischen und technischen Aspekte vorzustellen, die ich am Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) untersucht habe. Anschließend konnten konkrete Fragen von Wissenschaftlern sowie Vertretern aus der Industrie im Detail erörtert werden.

Der Fokus meines Vortrags lag auf der Koppelung von Strom- und dezentraler Kraftstofferzeugung in Biogasanlagen sowie auf Konzepte für zukünftige Biogasanlagen, die durch den Wegfall der EEG-Grundvergütung nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden können. Ziel meines Vortrags war es, sowohl den Biogasanlagenbetreibern als auch den Stakeholdern realisierbare Anschlusskonzepte mit verschiedenen Anlagenkonstellationen vorzustellen und anhand der technisch-ökonomischen Bewertung Empfehlungen abzugeben.

An dieser Stelle möchte ich der Evonik Stiftung nochmals für die Unterstützung meiner Promotion danken. Dadurch war es mir möglich, an dieser interessanten Veranstaltung teilzunehmen, meine Ergebnisse zu veröffentlichen sowie wissenschaftliche Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen.

Fatih Gökgöz

